

Paul im Zoo

Autor(en): **Maiwald, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-601966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Paul im Zoo

Paul war im Zoo und hat
die Reiher freigelassen,
weil Reihervögel Gitter hassen,
und hat den schweren Elefanten
eine Fahrkarte nach Island gekauft,
weil sie den Norden noch nicht kannten,
und hat die braunen Bären
in den Supermarkt mitgenommen,
damit die braunen Bären endlich
genug Honig bekommen, und hat
die schnelle Gazelle an die Post
vermittelt: Da gab es noch eine Stelle,
und hat das traurige Kamel
nach Hause gebracht, damit
es Freunde hat und wieder lacht,
und hat den Warzenschweinen
– die hässlich sind und darüber weinen –
gesagt: Wie schön sie sind
und wie beliebt bei jedem Kind,
und hat den langen Halsgiraffen
ein Scheunentor gebaut, damit
sie auch den Gang ins Kino schaffen,
und hat den stummen, stummen Fischen
das Sprechen beigebracht, damit
sie nicht länger schweigen müssen,
und hat den Seehunden und Robben
einen Stadtrundflug bezahlt
– sie sahen die Stadt noch nie von oben –
und gab auch den Tigern, was sie wünschten,
ein Gnagi, roh. Das war's.
Paul war im Zoo. *Peter Maiwald*

Moderatoren-Plaudereien

gesammelt von Franz Fahrensteiner

Kartoffeln in der Schale sind ein leckeres Gericht. Vor allem dann,
wenn sie mit Kaviar und Champagner serviert werden.

*

Jetzt ist es fünf Minuten vor sechs Uhr früh. Um diese Zeit sind alle
Menschen gleich. Zumindest mir.

*

Wenn ein Dummkopf etwas tut, dessen er sich schämt, erklärt er
immer wieder, er habe es aus Pflicht getan.

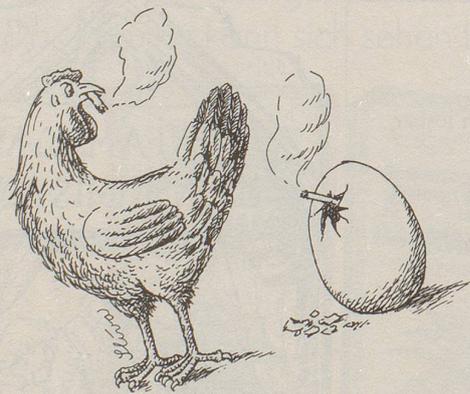
*

Ein Freund ist einer nru dann, wenn er alles von dir weiss, dich aber
dennoch schätzt.

Die letzten Worte ...

... des Piloten zum Kopiloten: «Luftlöcher. Ha! Dass ich
nicht lache! Hast du schon einmal ein Luftloch gesehen?»

wr



Genie

ist, wenn man fragt: «Wie kommt der Käse um das
Loch?»

-an

